

Düsseldorf

WZ. MONTAG, 18. JANUAR 2010

Rheinabwärts nach Lörick

DLRG 240 Teilnehmer beim 45. Neujahrsschwimmen der DLRG.

Von Ulrich Hoek

240 unerschrockene Schwimmer kamen aus ganz Deutschland angereist, um am Samstag beim 45. Neujahrsschwimmen in den eisigen Rhein zu springen. Die schnellsten unter ihnen legten die sechs Kilometer lange Strecke bis zum Löricker Sporthafen in knapp 35 Minuten zurück, nach 50 Minuten trudelten auch die letzten ein. Einen Gewinner gibt es nicht: „Wir machen ja keinen Wettkampf. Es ist eigentlich ein Trainingsschwimmen, mit dem wir die Leistungsfähigkeit der Rettungstaucher im Winter demonstrieren wollen“, sagt DLRG-Bezirksleiter Axel Warden.

Dass es dabei nicht allzu verbissen zugeht, konnte man auch an den zahlreichen Ver-



Teilweise verkleidet durchschwammen die Teilnehmer des Neujahrsschwimmen den kalten Rhein. Foto: Stefan Arend

kleidungen der kalteresistenten Sportler sehen. Aufatmen nach der Ankunft in Lörick: Keiner der durch Neoprenanzüge vor der Kälte geschützten Teilnehmer hatte Unterkühlungen erlitten. Das eisige

Vergnügen ist eine Veranstaltung für Jung und Alt. Der jüngste Teilnehmer ist gerade zwölf, der älteste 70 Jahre alt. Probleme gab es nicht: „Alles ist reibungslos verlaufen“, so Warden